

1001 Kunststückchen für Altona-Nord

Jeder kann ein Künstler sein

Die Idee kam Sybille Ekrut, Lehrerin an der Arnkielschule, kurz vor ihrem 50. Geburtstag. Statt Blumen wünschte sie sich von ihren Freunden kleine, selbstgefertigte "Kunststückchen" im praktisch-quadratischen Bildformat. Einzige Vorgabe: Irgendwie sollte die Zahl 5 dargestellt werden. Erstaunlich, was da alles zusammen kam.

Aus dieser Idee soll nun im Frühjahr ein Kunstprojekt für ganz Altona-Nord entstehen. Der ehrgeizige Plan: 1001 Kunststückchen sollen es werden, die dann am 5. Juni im Stadtteil aufgebaut und später in Geschäften und öffentlichen Gebäuden ausgestellt werden.

Geplant wird das Projekt von der Schule Arnkielstraße, die sich mit ihren Schüler im Rahmen des "Jahres der Künste" beteiligt und vom Bürgertreff. Mitmachen können alle, die im Stadtteil wohnen und kreativ werden möchten. Kitas, Elterngruppe, Skatrunden usw. Materialkisten mit einer künstlerischen Grundausstattung bekommen alle Gruppen, die mitmachen möchten, im Bürgertreff.

Die kleinen Leinwandquadrate im Format 15 x 15 Zentimeter können bemalt, beklebt oder beschriftet werden. Der Materialwahl sind keine Grenzen gesetzt. Eine Collage aus Straßenabfällen, Kronkorken oder Vogelfedern? Warum nicht - lassen Sie sich etwas einfallen. Für alle die gern unter professioneller Anleitung kreativ werden möchten, veranstaltet der Bürgertreff außerdem zwei Workshops. Hier werden Sie von dem Künstler Kai Teschner unterstützt,



Sybille Ekrut vor ihren "Kunststückchen"

Ihre Ideen auf die Miniatur-Leinwand zu bringen. Wir sind gespannt auf Ihre Kunststückchen und freuen uns auf eine tolle Aktion, wenn alles fertig ist.

1001 Kunststückchen Workshops mit Kai Teschner

Sa. 25.4. und Sa. 9.5., 14.00 - 16.30

Beitrag: 3,50 € pro Workshop

Anm. zu den Workshops & Infos für

Gruppen: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81

Öffentliche Präsentation: 5. Juni

*Das Projekt wird gefördert mit
Mitteln des Kulturasusschuss Altona*

Stadtteilforum

Der Bürgertreff lädt wieder ein zum Stadtteilforum am Montag, den 20. April um 19.00 in der Gefionstraße 3. Sie können sich über aktuelle Projekte informieren und Menschen kennen lernen, die im Stadtteil arbeiten und aktiv sind.



Ulrike Alsen vom Bezirksamt Altona informiert über Vorhaben des Bezirks und Herr Peters vom Bezirklichen Ordnungsdienst berichtet zum Thema "Alkoholkonsum am S-Bahnhof Holstenstraße - Probleme und Einflussmöglichkeiten". Anwohner Dirk Klaes möchte auf Mängel wie zugeparkte Gehwege und schlecht gepflegte Grünflächen hinweisen und sucht Rat und Unterstützung, um hier Abhilfe zu schaffen.

Außerdem erfahren Sie mehr über das Kunstprojekt "1001 Kunststückchen für Altona-Nord" und die Lebensmittelausgabe der Hamburger Tafel. Sie haben die Möglichkeit, Wolfgang Scharhorst, den neuen Leiter des AWO-Seniorentreffs und Ingo Zipkat, den neuen Pastor der Pauluskirche kennenzulernen. Im Anschluss ist Zeit für Diskussionen und Einzelgespräche. Weitere Themenvorschläge bitte an Martin Elbl vom Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81.

Mitmachen bei der Falken-Kindergruppe

In Altona gibt es jetzt eine neue Kindergruppe von den Falken. Einmal pro Woche ist Gruppenstunde für Kinder von 8–11 Jahren. Und das ist los bei uns: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verbringen ihre Freizeit gemeinsam, zum Beispiel im Zeltlager und auf Wochenendausflügen. In der wöchentlichen Gruppenstunde wird gespielt, gesungen und zu spannenden Themen geforscht. Gemeinsam wollen wir Falken die Welt besser verstehen und uns für unsere Interessen einsetzen. Neugierig geworden? Dann einfach mal vorbeikommen. Die Gruppenleiter Rosa und Heiner freuen sich auf Zuwachs.



Falken-Kindergruppe Altona

immer Donnerstags, 16.00-17.30
Bürgertreff, Gefionstr. 3
Infos: Rosa, Tel. 31 05 52

Regelmäßige Termine

Drum-Circle

Trommeln für alle, ohne Anmeldung,
Mo, 18.00-20.00, 6.4., 11.5., 8.6.

Spieletreff für Behinderte

organisiert vom Rauhen Haus Hbg.
Mo. 16.00-18.00, Infos: Tel. 28 00 63 12

Kleiderkammer Wilhelmsburg

für Menschen mit geringem Einkommen
Mo. 9.15-10.15

BUND-Stadtteilgruppe

am 2. Mo. des Monats, ab 18.30

Mieterberatung/Mieter helfen Mietern

Di. 18.00-19.00 für Mitglieder

Stadtteilchor „Die Chorallen“

Mi. 19.30–21.30, Anm.: Tel. 696 20 09

Kundalini-Yoga

Do., 18.15-19.45, Anm. 850 18 10

Spielerabend

Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele,
im Sommer auch Boule draußen
jed. 2. Do., 19.00, 9.4., 23.4., 7.5. usw.

Hallenfußball für Kids von 13 bis 16

Do. 18.00-20.00, Turnhalle Arnkielstr.
Anm. über Jugendtreff Altona-Nord
Tel. 551 570 99, Di, Mi, Do 17.00-18.00

Offener PC-Treff

Infos rund um PC und Internet
Fr. 15.00-18.00, ohne Anm., kostenfrei

Offener Scrabble-Treff

2. Mi. + letzter Fr. im Monat, ab 18.00

Kulturbeirat

Bürger gestalten Kulturprogramm mit.
Infos: Tel. 42 10 26 81.

Zeitungsredaktion

Schreiben und Fotografieren für die
Stadtteilzeitung, Infos: Tel. 42 10 26 81

Endlich Lebensmittelausgabe in Altona-Nord

Lange haben wir im Stadtteil nach einem geeigneten Ort für eine Lebensmittelausgabestelle der Hamburger Tafel gesucht. Mit großer Unterstützung des Bezirksamtes konnten Anfang des Jahres die Räume in der Langenfelder Straße 82 bezogen werden. Auch das ehrenamtlichen Helferteam war schnell gefunden. In einem zeitlichen Kraftakt haben wir dann gemeinsam renoviert, geputzt und eingeräumt. Am 26. Februar wurde die Ausgabestelle offiziell eröffnet. Bereits nach kurzer Zeit wissen wir: Der Einsatz hat sich gelohnt. Mittlerweile werden rund 80 Haushalte unterstützt. Immer Donnerstags von 14.30-15.30 können Menschen aus Altona-Nord und den angrenzenden Stadtteilen, die ALG II oder Sozialhilfe



Große Freude bei der Eröffnung: Von li. Birgitt Eggert vom Helferteam, Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose, Andrea Kürner, Doris Foitzik, Fried Germer.

bekommen, Lebensmittel erhalten. Wir, die Initiatoren, Andrea Kürner (SKF), Fried Germer (Pauluskirche) und Doris Foitzik (Bürgertreff Altona-Nord) freuen uns, dass wir es geschafft haben und bedanken uns bei allen Unterstützern.

Bürgertreff mit BiB - Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
Email: buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo., Di., Fr. 10.00-13.00
Mi. und Do. 14.00-18.00
wieder ab 12. Januar 2009

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe- und Freizeitgruppen, Kurse und Seminare zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern und Veranstaltungen gemietet werden.

Neue Musikgarten-Kurse für Kinder bis 5

Der Musikgarten lädt ein zum gemeinsamen Musizieren. Ziel der Kurse ist die kreative musikalische Frühförderung für Kinder von anderthalb bis 5 Jahren. Die Kinder werden spielerisch mit Liedern, Versen, Fingerspielen, kleinen Tänzen und Kreisspielen an die Musik herangeführt. Kursleiterin Beata Antczak begleitet viele Lieder und Tänze auf dem Klavier. Kurs 3 ist ohne Elternbegleitung, die Mütter oder Väter können es sich derweil im Restaurant gemütlich machen.



Kurs 1 - für Kinder von 1,5 - 2

Mi., 10.00-10.45, 8 Termine, ab 27. 5.
Kursgebühr: 50,00 €, erm. 30,00 €

Kurs 2 - für Kinder von 2 - 3,5

Do., 16.00-16.45, 8 Termine, ab 28. 5.
Kursgebühr: 50,00 €, erm. 30,00 €

Kurs 3 - für Kinder ab 3,5 (ohne Eltern)

Do., 17.00-17.45, 8 Termine, ab 28. 5.
Kursgebühr: 50,00 €, erm. 30,00 €

Leitung: Musikpädagogin Beata Antczak
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
Anmeldung und Infos: Tel. 42 10 26 81
Anschlusskurse ab September.

Brush up your English

Sie möchten Ihre Englischkenntnisse wieder auffrischen? Im Urlaub Fragen stellen können und die Antworten verstehen? Ihr Alltagsvokabular ergänzen und neue Fachvokabeln für den Beruf lernen? Sie möchten sich auf Englisch unterhalten können und Ihre Aussprache verbessern? Joyce Carey, qualifizierte Lehrerin mit Muttersprache Englisch, macht Sie fit für den Small Talk in Freizeit und Beruf und bringt Ihnen spielend grammatikalische Kenntnisse bei.



Donnerstags, 11.15-12.45
5 Termine, Beginn 16. April
Leitung: Joyce Carey / Englischlehrerin
Kursgebühr: 40,00 €, Anm.: Tel 42 10 26

Singen, Tönen, Lauschen

Regine Steffens lädt Sie ein, gemeinsam mit anderen in Schwingung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen.



Sonntag, 19.00-21.00, 26.4., 24.5., 28.6.
Tageskasse: 12,00 €
Erm. bei Anmeldung: 10,00 € / 9,00 €,
Infos und Anmeldung: Tel. 735 19 19

Auf geht's in die neue Flohmarkt-Saison

Am 18. April startet wieder die Flohmarkt-Saison vor dem Bürgertreff. Immer am 3. Samstag des Monats heißt es „Auf zum Stöbern und Hökern“. Ab 9.00 sorgt die AWO im Haus mit einem kräftigen Frühstück zu Flohmarktpreisen für das leibliche Wohl und im Restaurant Breitengrad bekommen Sie einem leckeren, preisgünstigen Mittagstisch.

Termine: 18.4., 16.5., 20.6., 18.7.,
15.8., 19.9., 9.00-16.00, Aufbau ab 8.00
Standgebühr: 3,50 € pro Meter
Standanmeldung: Tel. 42 10 26 81



Let's groove together



DrumCircle: Trommel + Rhythmus-Improvisation für Neugierige, Anfänger und Könnler, Jung und Alt mit Karin Hechler.
Sonntag, 15.00 -17.00, 26.4., 24.5.
Kosten: 10,00 €, erm. 7,00 €,
mitgebrachte Kinder gratis
Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620



Neue Kurse bei FLAKS und im Bürgertreff

Kompakt-Kurs: Eine eigene Website erstellen

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen für das Editieren und Verwalten einer Webseite. Sie arbeiten mit einem sog. Content-Management-System, das keine besondere Kenntnisse voraussetzt. Sie lernen, wie Sie auf Ihrem PC zu Hause einen Testserver installieren können. Damit können Sie üben, bevor Sie Ihre Webseite im Internet veröffentlichen. Vermittelt werden außerdem einige Regeln für gutes Website-Design.



Di., 15.00-18.00, 4 Termine, ab 12. 5.
Leitung: Volker Laas
Kursgebühr: 5,00 € (Kaution 20,00 €)
Ort & Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81
Für Erwerbslose mit PC-Kenntnissen

PC-Kurs für Anfänger

Keine Angst vor der Technik und ran an die Maus! In diesem Kurs für Männer und Frauen fangen Sie bei "Null" an und machen in der Gruppe die ersten Schritte: Sie lernen den PC und Windows kennen, verwalten Dateien und schreiben Texte.

Fr, 14.00-15.30, 10 Termine, Beginn 15.5.
Leitung: Ulrike Bauer
Kursgebühr: 45,00 €, erm. 25,00 €
Ort & Anm.: Bürgertreff, Tel. 42 10 26

Kurs für Frauen: Praktische Reparaturen im Haushalt

Was tun, wenn der Abfluss verstopft ist, das Kinderzimmer tapeziert werden muss, ein Dübel in die Wand soll oder die Lampe kaputt geht? Selbst ist die Frau! In diesem Kurs für erwerbslosen Frauen aus Altona-Nord erhalten Sie viele praktische Tipps zum Renovieren und zu kleinen Haushaltsreparaturen. Gemeinsam in der Gruppe gehen Sie von Wohnung zu Wohnung und erproben Ihre neuen Kenntnisse.



Dienstag, 10.00-13.15, 12 Termine
Beginn 14. 4., Beitrag: 5,00 €
Ort & Anm.: FLAKS, Tel. 89 69 803

Das Tausch-Café

Sie suchen jemanden, der Ihnen beim Fensterputzen hilft? Sie brauchen eine Kinderbetreuung? Sie können anderen am Computer helfen? Wir freuen uns auf alle Ihre Ideen! Und bringen Sie alles mit, was Sie tauschen, verschenken, oder zu einem kleinen Betrag verkaufen möchten. Kommen Sie vorbei zum Klönen, zum Kaffeetrinken und zum Stöbern! Immer mittwochs von 13.00 - 16.00 bei FLAKS, Alsenstraße 33.

Demenzberatung auf Türkisch jetzt im Stadtteil

Mittlerweile leben viele türkische Senioren in Deutschland. Typische Alterserkrankungen wie Demenz und Alzheimer werden deshalb auch in türkischen Familien immer mehr zum Problem. Die Familie spürt die Veränderung, die mit dem Erkrankten vorgeht, kann sie aber häufig nicht der Erkrankung zuordnen und ist mit der Situation überfordert. Gesundheitsmanagerin Nülfer Solmaz hilft in solchen Fällen mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten in türkischer Sprache, die die Lebensqualität der Demenzkranken und ihrer Angehörigen verbessern sollen. Sie vermittelt zum

Beispiel Fachärzte als Ansprechpartner oder begleitet Familien bei der Besichtigung von Pflegeeinrichtungen.



Demenzberatung auf Türkisch
AWO-Seniorentreff, Gefionstr.3
Mo. + Di. 9.30 - 13.00, Do. 14.00-15.00

Qi Gong und Walking

Qi Gong ist eine chinesische Meditations- Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper, Geist und Seele. Jeder kann mitmachen und etwas für sein Wohlbefinden tun. Bequeme Kleidung und Schuhe genügen. Bei schönem Wetter walken wir in drei Schritten: Bewusstes normales Gehen, beschleunigtes Gehen und Powerwalking. Treffpunkt ist immer Mittwochs um 14.00 im AWO-Seniorentreff in der Gefionstraße 3. Anmelden für dieses kostenlose Training können Sie sich bei Trainerin Christel Wilkes, Tel. 555 44 68 11 oder im Seniorentreff, Tel. 43 42 02.

Leserbrief von Dirk Klaes / Altona-Nord

Das ist unser Stadtteil!

Vielleicht ärgern auch Sie sich über zugeparkte Bürgersteige und schlechte Gehwege. Unser Leser Dirk Klaes hat uns dazu einen Brief geschrieben. Die Möglichkeit, wenigstens einen Teil der angesprochen Probleme zu diskutieren, besteht beim nächsten Stadtteilforum am 20. April.

Ich träume von einem lebendigen Stadtteil. Von spielenden Kindern, von Menschen aller Altersstufen, die sich auf Bänken ausruhen, miteinander plaudern.



Zugeparkter Gehweg in der Arnisstraße

Dazu braucht es Raum und einladende Sitzgelegenheiten. Kinder brauchen nicht nur umzäunte Spielplätze. Sie brauchen auch Freiflächen im öffentlichen Raum, die nicht von parkenden oder fahrenden Autos dominiert werden. Straßenabschnitte auf denen sie ungestört spielen können und die Hauptpersonen sind. Welches Bewusstsein entwickeln Kinder, die immer wieder erleben, dass Autos mehr gelten als sie?

Vor allem alte Menschen brauchen intakte Gehwege, Bänke, um sich auszuruhen. Das hat es auch einmal gegeben. Früher gab es sogar öffentliche Toiletten.

In Altona-Nord geht die Verwaltung einen anderen Weg. Bänke werden abgebaut wie an der Düppelstraße oder dem Zerfall überlassen. Die Gehwege sind teilweise seit 35 Jahren nicht renoviert worden. Manche Stellen sind nicht nur für Gehbehinderte gefährlich. Freiflächen, Radwege und Straßenränder sind zugeparkt. Grünflächen befinden sich zumeist in einem erbärmlichen Zustand.

Wer nichts fordert bekommt auch nichts. Es heißt von behördlicher Seite gerne, es sei kein Geld da. Das stimmt nicht. Geld ist da, es wird nur für andere Dinge ausgegeben. Für eine völlig überbeuerte Elbphilharmonie, die nur Wenigen nützt oder zum Begleichen der Riesenverluste der HSH-Nordbank. Es ist Zeit, Forderungen nach einer menschenfreundlichen Ausgestaltung des öffentlichen Raumes in Altona-Nord zu stellen. Den Menschen hier im Stadtteil



Kaputte Parkbank an der Missundestraße

soll es wieder möglich sein, sich gerne im Freien zu treffen, dort aufzuhalten und in den Dialog zu treten.

Wir freuen uns über Leserbriefe zu aktuellen Stadtteilthemen. Schreiben Sie uns, wenn Sie auf etwas aufmerksam machen möchten.

Sozialberatung

Diakon Fried Germer von der Pauluskirche berät bei Problemen mit dem Arbeitsamt, in Wohngeld- und Rentenfragen und bei Schwerbehinderung. Er unterstützt Sie beim Schriftverkehr, bei Behördengängen und der Arbeits- und Wohnungssuche.

Mo. 14.00-18.00, Do. 10.00-12.00
Bei der Pauluskirche 1, Tel. 850 82 18

flucht • punkt - Benefizkonzerte

- 7.4. Gospelchor Gospolitans
- 5.5. Gruppe Gutzeit
- 9.6. Elternchor, Emilie-Wüstenfeld-Schule Pauluskirche, immer Dienstags, 20.00 Spenden erwünscht.

↑ SHOPPEN - GASTRO - VERANSTALTUNGEN
↑ KINDER - KULTUR - SPORT - WOHNEN
↑ HANDWERKER - KLEINANZEIGEN
- SZENE - KINO - KUNST - NEWS

www.derStadtteil.de

Das Portal für die Stadtteile von Hamburg

aktiv markt

Wiedner & Mølgaard
Stresemannstraße 161
22769 Hamburg
040 - 4303262

BREITENGRAD

RESTAURANT
MIT SOMMERCARTEN

BRUNCH

JEDEN I. SONNTAG IM MONAT

Gefionstr. 3, Tel. 43 18 99 99

Impressum "Altona-Nord im Blick" 38

Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
email: buergertreff@altonanord.de
Erscheinen: viermal jährlich zum Quartal.

Redaktion.: Doris Foitzik, Martin Elbl
Fotos: Bürgertreff, Birgit Kuntz, Dirk Klaes
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik
Auflage: 5.000, Druck: Schneiderdruck eK

Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen aus technischen und redaktionellen Gründen vor.

Ein Gewerbehof aus der frühen Nachkriegszeit

Die Elektrolux-Geschichte

Die ehemalige Elektrolux-Betriebsstätte an der Max-Brauer-Allee verfällt. Sind Gewerbebauten aus den 50er Jahren wirklich nicht mehr zeitgemäß? Bei der fast 60-jährigen Geschichte des Geländes geht es auch um das Spannungsfeld von Stadtentwicklung und Gewinnstreben.



Die Pförtnerloge: zugemüllt und verfallen.

1943 wurde der Kreuzungsbereich Max-Brauer-Allee/Holstenstraße durch Bomben fast völlig zerstört. Nach dem Krieg will man eine neue, bessere Stadt bauen. Gewerbeflächen und Wohngebiete mit Grünanlagen werden nun getrennt geplant. Die enge Mischbebauung der Vorkriegszeit soll nicht wiederholt wer-

den Elektrolux den Komplex. Bis Anfang der 90er Jahre werden hier Haushaltsgeräte produziert, dann schließt der Betrieb. Grundstück und Gebäude werden an einen privaten Investor verkauft. Damit beginnt eine Ära des stetigen Verfalls.

Der neue Besitzer möchte abreißen und plant größere und höhere Bauten unter

Ausnutzung des gesamten Geländes. Der Bezirk Altona genehmigt dies 1993, begleitet von Protesten der Anwoh-

pelter Geschossfläche beantragt. Auch diese Baugenehmigung wird erteilt und verfällt ungenutzt nach drei Jahren.

Genauso geht es mit den Plänen der letzten 10 Jahre: Abriss und anschließende Mischbebauung des Geländes mit Büroflächen und Wohnungen wird geplant, zuletzt eine überdachte, mehrgeschossige Büro- und Ladenpassage im Stil eines orientalischen Basars. Immer soll das ganze Gelände überbaut werden. Regelmäßig protestieren Anwohner gegen die Dimensionen des Projekts. Jedesmal genehmigt der Bezirk die Pläne und jedesmal schreckt der Investor vor der Realisierung zurück. Stattdessen verlängert er die Verträge der Zwischenmieter von Jahr zu Jahr, ohne in die Gebäudesubstanz zu investieren. Das Provisorium wird zum Dauerzustand - bis 2008.

Nun wird der Gewerbehof „entmietet“. Seitdem steht er leer, offenbar hat es einen Besitzerwechsel gegeben. Ein Plakat an der Max-Brauer-Allee preist im März das „Solitärobjekt mit bis zu 7.500 qm, provisionsfrei für den Mieter“ an. Instandsetzungsarbeiten sind nicht zu beobachten. Vermutlich ist wieder nur eine Zwischenvermietung und der Abriss des 50er Jahre-Ensembles

Helga Magdalena Thienel



Klare Fassaden mit Staffelgeschoss, typisch für den Baustil der Neuen Sachlichkeit. Nach 1945 wird wieder in diesem Stil gebaut. (Foto: Scholz, 1996)

den. Hier an der Kreuzung wird diese Idee exemplarisch umgesetzt.

Auf der einen Seite der Max-Brauer-Allee entsteht ein Wohnhochhaus mit einer Ladenzeile. Gegenüber wird zwischen 1952 und 1957 der hell verklinderte Gewerbehof als neue Produktionsstätte der Hansa-Metallwaren-GmbH Thiessen & Hager gebaut. Der Architekt Hans Mützel hat die Architektur der Moderne als Berufsanfänger in der Weimarer Republik kennengelernt, bevor sie von den Nazis abgelehnt wurde. Nun baut er den Gewerbehof in diesem Baustil. Die Gebäude stehen direkt an der Grundstücksgrenze, der große Betriebshof öffnet sich zum neuen Grünzug hin. Die Einfahrt liegt an der Max-Brauer-Allee. Hier ist noch heute die Pförtnerloge zu erkennen. Später kauft der schwedische Großkon-

zerner gegen diese überdimensionierte Planung. Die Werkshallen stehen derweil zum größten Teil leer und verfallen, ohne dass die erteilte Baugenehmigung genutzt wird.

Eine Planungsodyssee

Das wird sich noch mehrmals wiederholen - mit dem einzigen Unterschied, dass nun das gesamte Gebäude an überwiegend türkische Betriebe und Läden jedes Jahr neu zwischenvermietet wird.

Für kurze Zeit ist auch eine Zwischennutzung als Asylbewerberunterkunft im Gespräch - bis zum endgültigen Abriss und lukrativem Neubau, nun mit dop-

Stadtteilrundgänge mit Helga Magdalena Thienel

- Stadtentwicklung - Gustav Oelsners Vermächtnis in Altona-Nord So. 24.5., 15.00, Treff: S-Bhf. Holstenstr. / Ausgang Stresemannstr., 6,- / 4,-€
- Der Friedhof Am Diebsteich - Ort der konfessionellen Toleranz Pflingstmontag. 1.6., 15.00, Treff: Haupteingang Friedhof, 6,- / 4,-€
- Geschichten aus der Max-Brauer-Allee zw. Holstenstr. und Schulterblatt So. 28.6., 15.00, Treff: Haspa, Holstenstr. / Ecke Max-Brauer-Allee, 6,- / 4,-€

Professionelle Amateure auf der Bühne im Bürgertreff

Im Gespräch: "Stadtgespräch"

Stellen Sie sich vor: Sie stehen als Schauspieler auf der Bühne, kennen Ihren Text nicht und wissen noch nicht einmal, in welchem Stück Sie gleich auftreten werden. Eine Horrorvision? Nicht für die Impro-Gruppe „Stadtgespräch“. Nicht zu wissen was passiert, ist hier Programm.

Denn was beim „normalen“ Theaterstück der Mega-GAU wäre, macht beim Improvisationstheater gerade den prickelnde Reiz aus. Wenn Angie, Nadine, Mona, Steffen, Wiebke, Christian, Ralf, Klas, Laura und Iris auf die Bühne kommen, bestimmt das Publikum das Geschehen. Da muss dann schon mal



Die 7 Gründungsmitglieder, gutgelaunt, nicht nur für's Foto.

eine Liebesszene auf dem Mond oder in der Steinzeit gespielt oder als Opernarie gesungen werden, ohne nachzudenken, ganz spontan.

Von der Volkshochschule auf die Bühne

Angefangen hat alles im Herbst 2004. Sieben theaterbegeisterte junge Leute lernen sich bei einem Impro-Kurs der Volkshochschule kennen. Bei Kursende ist allen klar: Wir wollen unbedingt weitermachen! Gemeinsam belegen sie gleich den nächsten Kurs und haben dann im Sommer 2005 die Gruppe „Stadtgespräch“ aus der Taufe. Seitdem treffen sich die engagierten Amateure, mittlerweile zu zehnt, einmal in der Woche zur Probe im Bürgertreff. Denn

ohne Probe geht es auch beim Impro-Theater nicht.

So rasant, wie es begonnen hat, geht es weiter. Bereits 5 Monate später wagt sich die Truppe auf die Bühne. Die erste Vorstellung im Bürgertreff findet noch im kleinen Rahmen statt, vor Freunden und Bekannten. Diese Anfänge als "Ge-

heimtipp" liegen lange hinter ihnen. Schon nach kurzer Zeit füllt Stadtgespräch mühelos den Bürgertreff-Saal. Ob allein oder beim monatlichen Impro-Doppelpack gegen eine andere Gruppe, die Zuschauer sind begeistert. Bei der letzten Hamburger Theaternacht spielte "Stadtgespräch" zusammen mit der Gruppe "Impromptue" bis 2.00 Uhr morgens. Als alle anderen Theater bereits geschlossen waren, saßen im Bürgertreff immer noch unermüdeten Impro-Fans.

Trotz dieser rasanten Karriere steht der Wechsel ins Profilager nicht zur Debatte. Für die junge Amateurgruppe – die 26-jährige Laura ist das Nesthäkchen, Ralf und Wiebke sind mit 35 die Senioren – steht der Spaß am Spiel im Vordergrund. Bei den Akteuren von "Stadtgespräch" sind die unterschiedlichsten Berufe vertreten. Ob Tischler oder Pressereferentin, ob Ingenieur oder Lehrerin, die zehn verstehen sich auch privat blendend. Also die beste Voraussetzung für einen guten Auftritt, denn beim Improtheater muss man Teamplayer sein, auch einen Blackout



Ob Lustspiel oder Tragödie - das Publikum bestimmt, was gespielt wird. .

seines Mitspielers vorausahnen und jederzeit einspringen können.

Keine Angst vor Katastrophen

Bei soviel Teamgeist werden dann auch größere Katastrophen gemeistert. Ein Auftritt in einem Club auf St. Pauli ging fast in die Hose, weil der Bühnentechniker fehlte. Aber die Gäste standen vor der Tür. Da ist dann kurzentschlossen ein Gruppenmitglied als improvisierter Lichttechniker eingesprungen. Überhaupt gilt die Regel: das Publikum wird nie enttäuscht! Gespielt wird immer, auch wenn nur ein Zuschauer kommt. Ein Fall, der bei „Stadtgespräch“ allerdings noch nie eingetreten ist.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie mal rein beim nächsten Auftritt auf der BiB. Übrigens: Beim Immo-Doppelpack ist sogar der Eintrittspreis improvisiert! Am Ende des Abends geht der Hut rum und die Zuschauer entscheiden, ob und wieviel Geld ihnen der Abend wert war!

Stadtgespräch auf der BiB:

Gefionstr. 3, Tel 42 10 27 10

- Stadtgespräch: Impro-Show Sa. 25.4., 20.00, 7,00 € / 5,00 €
 - Impro-Doppelpack mit Stadtgespräch und Freiwild (Berlin) Fr. 8.5., 20.00, Eintritt frei
 - Stadtgespräch: Impro-Show Sa. 27.6., 20.00, 7,00 € / 5,00 €
- www.stadtgesprae.ch

APRIL

VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN

MI	01	20:00		THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Unfassbar viel Kultur mit echter Leidenschaft für wenig Geld. Aktuelles Programm siehe www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / 5,-
FR	03	20:00		IMPRO-DOPPELPAK mit „IMPROMPTUE“ (HH) UND „LASSIE HOL HILFE“ (BREMEN) Unterhaltsamer Stegreif-Theaterwettkampf aus Einfällen des Publikums. EINTRITT FREI
SA	04	20:00		Frank Müller (Gesang) und Henning Lucius (Klavier): „ICH BIN SO SCHARF AUF ERIKA“ Humorvolle Weltreise mit Schlagern und Couplets der 20er und 30er Jahre. EINTRITT: 10,- / 8,-
SO	05	16-18:00		„TANZ@ATAYA.WA“-AFRIKANISCHES TANZFEST Katrin Pfeiffer und Schülerinnen präsentieren Tanzstücke in Kostümen zu Trommelmusik aus Guinea und Popmusik aus Senegal. EINTRITT FREI
SA	18	20:00		NO STRINGS ATTACHED: A CAPPELLA POP AUS HAMBURG. 5 Stimmen - eine Band. Vibrierender A cappella Pop unplugged. Zwei Frauen, zwei Männer & ein Beatboxer. EINTRITT: 9,- / 6,-
FR	24	19:00		Leben mit Behinderung Hamburg proudly presents: LESEABEND „ANDERE WELTEN“ Zarte und harte Geschichten von Autoren mit geistigen und körperlichen Handicaps. EINTRITT FREI
SA	25	20:00		STADTGESPRÄCH: DIE IMPRO-SHOW. Improvisationstheater mit der Hamburger Newcomergruppe, ungeprobt und auf Zuruf. EINTRITT: 7,- / 5,-
DO	30	20:00		TANZ IN DEN MAI MIT DER BIG BAND BERNE Schwingen Sie Ihr Tanzbein bei flotter Musik mit der BIG BAND BERNE nach legendären Ohrwürmern der Swing-Ära. EINTRITT: 10,- / 8,-

MAI

VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN

SA	02	20:00		POP MEETS CHOR: DER MAI IST GEKOMMEN ... MUSIK LIEGT IN DER LUFT. Die Eimsbüttler "Sunnysideup" und der VHS-Frauenchor "Die Schanzonetten" schmettern EINTRITT FREI
SO	03	18:00		AMAN AMAN - TÜRKISCHE, KURDISCHE UND SEFARDISCHE LIEDER Die Gruppen Zimt sowie Ahenk spielen Lieder von der Überraschung bis zur Liebesklage. Gesungen wird im Wechsel oder gemeinsam, auf türkisch oder mit deutschen Texten kontrastiert. EINTRITT: 11,- / 8,-
MI	06	20:00		THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Jedes Talent bekommt eine halbe Stunde Bühnenzeit. Musiker und Moderator Jan Jahn geleitet charmant durch den Abend. EINTRITT: 7,- / 5,-
DO	07	19:30		Die VVN/BdA lädt ein zum Erinnern für die Zukunft: „GEGEN HENLEIN UND HITLER – JUGEND IM ANTIFASCHISTISCHEN WIDERSTAND“ Lorenz Knorr, geboren 1921 in Eger/Tschechoslowakei, berichtet über den Widerstand gegen den Faschismus. EINTRITT FREI
FR	08	20:00		IMPRO-DOPPELPAK mit „STADTGESPRÄCH“ (HH) UND „FREIWILD“ (BERLIN) Aufregende Geschichten mit Stil und Schmalz, mit Donner und Wetter, Lust und Leid. EINTRITT FREI
SA	09	19:30		BEST OF FELIX MARTIN Der Musicaldarsteller unternimmt mit Witz, Charme und Stimmvielfalt einen Streifzug durch seine Bühnenkarriere. Am Flügel: Marina Komissartchik. EINTRITT: 20,-
SO	10	18:00		DU ELFE! OH MOND! MEIN AUGENSCH EIN! Kerstin Neske (Sopran), Reiner Appold (Tenor) und Wolfgang Röntz (Flügel) präsentieren Lieder und Duette von Mendelssohn bis Zeller. EINTRITT: 10,- / 8,-
FR	15	20:00		SIGRUN W. HEUSER: „EHRliche HAUT“ Liedermacherin mit Wurzeln in der Rockmusik. Deutsche Texte mit starken Gitarrenrhythmen - AkustikRock und SongPoesie! EINTRITT: 10,- / 8,-
FR	29	20:00		VOICE 'N GIRLS: A CAPPELLA VON GOSPEL BIS POP Stimmgewaltig, charmant und mit viel Humor präsentieren fünf sympathische Frauen musikalische Sahneschnitten EINTRITT: 10,- / 7,-

JUNI

VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN

MI	03	20:00		THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Alles ist möglich bei den Acts aus Comedy, Musik, Lesung, Kabarett ... Aktuelles Programm: www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / 5,-
SA	05	20:30		VOICES & SONGS "LIVE ON STAGE" Erfahrene Sänger und Newcomer mit internationalen Traditionals und Jazz-Standards über Musical-Songs bis hin zu Pop-Interpretationen EINTRITT: 9,- / 6,-
FR	12	20:00		IMPRO-DOPPELPAK MIT „IMPROMPTUE“ (HH) UND GÄSTEN. Impro-Talente zeigen, was Schauspieler aus den Einfällen des Publikums spontan machen kann. EINTRITT FREI
SA	20	20:00		Der Weltmusik Chor Hamburg lässt es erklingen: LIEDER VON EINWANDERERN AUS DEM BALKAN, SÜD AFRIKA, USA UND EUROPA EINTRITT FREI
SA	27	20:00		STADTGESPRÄCH: DIE IMPRO-SHOW Aus Ideen des Publikums wird ein Abend voller Lacher und magischer Momente! EINTRITT: 7,- / 5,-